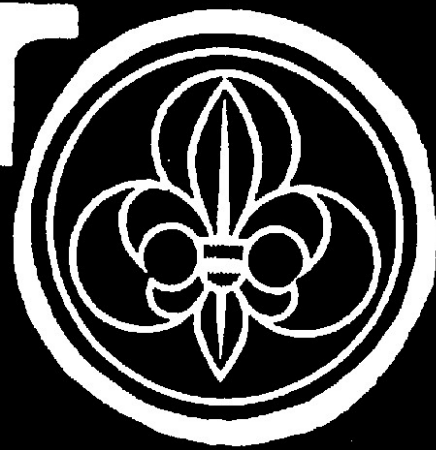


# SCOUT ECHO



Pfadfindergruppe Leobersdorf

## INFORMATIONEN



## MITTEILUNGEN



## BERICHTE



MITTEILUNGSBLATT DER  
PFADFINDERGRUPPE  
LEOBERSDORF

Nummer 101  
Mai 2011

# INHALT

Gruppenführung	Seite 3
Jahr der Freiwilligen	Seite 4
Brückenlauf	Seite 5
Biber stellen sich vor	Seite 6
Bunter Abend	Seite 7
Sternsingen	Seite 8
Versuch einer Klärung	Seite 10
Biberschläfchen	Seite 13
Gratulation	Seite 16
Dank	Seite 17
Gruppenchronik	Seite 18
Pfadfindergilde	Seite 20
Registrierung	Seite 22

## **IMPRESSUM:**

Kommunikationsorgan der Pfadfindergruppe Leobersdorf. Eigentümer, Verleger und Herausgeber:  
Pfadfindergruppe Leobersdorf. Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:

Anton Vollbauer, Spitalgasse 27/5, 2544 Leobersdorf und Adele Ploderer, Leobersdorf

Graphik: Christine Großmann,

Druck: digitaldruck.at, 2544 Leobersdorf

Bankverbindung: Raiba Leobersdorf, Bankleitzahl: 32045, Konto Nr. 1.900.570.

BIC: RLNWATWWBAD, IBAN: AT 81 3204 5000 0190 0570, ZVR Nr. 442056706

Auflage: 550 Stk.

Liebe Pfadfinder und Pfadfinderinnen,  
geschätzte Eltern und Freunde unserer Pfadfindergruppe,

es ist schon über ein halbes Jahr her, dass wir die Führung unserer Pfadfindergruppe übernommen haben. In der Politik beträgt die „magische Zeitspanne“ 100 Tage, bevor in den Medien erstmals in großem Stil Bilanz über die Tätigkeit eine neue Führungsriege gezogen wird. Inzwischen sind weit mehr als 100 Tage ins Land gezogen, seit uns die FührerInnen bei der Gruppenführungswahl ihr Vertrauen ausgesprochen haben – also Zeit, zu überlegen, was sich getan hat, seit wir uns in im letzten Scout Echos vorgestellt haben.

Natürlich hat sich an den üblichen Aktivitäten nicht viel geändert, wir dürfen auf einen erfolgreichen Bunten Abend und Ball, sowie die Sternsingeraktion zurückblicken. Das ist aber nicht die Leistung einer neuen Gruppenführung, sondern vielmehr das Ergebnis von jeder Menge persönlichem Engagement unserer jungen FührerInnen, die übrigens zurzeit mitten in der Vorbereitung des Sommerlagers stecken. Daher an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für diese viel zu oft als selbstverständlich betrachtete Arbeit.

Aber was bringt der Alltag einer Gruppenführerin oder eines Gruppenführers? – Vor allem viel Kleinkram und jede Menge Administration – also nicht das, was man sich normalerweise unter Pfadfinderei vorstellt. Eine interessante Erfahrung für uns ist es, festzustellen, wer aller weiß, wie eine Pfadfindergruppe perfekt geführt wird. Scheinbar verhält es sich hier ähnlich wie beim Fussballnationalteam, wo es ca. 8 Millionen perfekte Teamchefs gibt. In unserer Gruppe gibt es ungefähr so viele ideale GruppenführerInnen, wie es Pfadfindereltern sowie AltpfadfinderInnen gibt. Daher an dieser Stelle Danke für all die guten Tipps, die wir im letzten halben Jahr bekommen haben, wir sind wirklich dankbar für jeden Hinweis und brauchen das Feedback aller jener, denen das Gedeihen unserer Pfadfindergruppe ein Anliegen ist – aber bitte seid uns nicht böse, wenn nicht jede gute Idee sofort umgesetzt wird. Auch wir machen uns Gedanken zur Entwicklung der Gruppe und wollen diese gemeinsam mit unserem Führungsteam vorantreiben. Falls Ihr liebe Leserinnen und Leser des Scout Echos eine ganz besondere Idee habt, was wir in der Gruppe dringend umsetzen sollten, so seid Ihr herzlich eingeladen, zu uns zu kommen und uns dabei tatkräftig zu unterstützen. In einer Gruppe, die von engagierten Freiwilligen in der – oft knappen – Freizeit am Leben gehalten wird, ist jede helfende Hand gerne gesehen; besonders, wenn sie kräftig anpackt.

Ein Anliegen ist es uns, Homepage und Anschlagkästen anzuschneiden. Es sind zwei wichtige Punkte, da sie neben dem Scout Echo die Kommunikation nach außen darstellen. Sowohl die Anschlagkästen als auch die Homepage werden vom Führungsteam nebenbei betreut. Daher möchten wir an dieser Stelle um Entschuldigung bitten, wenn einmal etwas nicht ganz so aktuell ist. Hauptaugenmerk ist die Arbeit mit den Kindern. Und oft ist die Prüfung auf der Uni oder ein beruflicher Termin doch wichtiger als das allerneueste Foto auf der Homepage und im Anschlagkasten. Daher unsere Bitte: Wenn das Foto Eures Kindes nicht am selben Tag im Anschlagkasten hängt, drückt ein Auge zu und überlegt, wie schwer es Euch oft fällt, alles unter einen Hut zu bringen.

Ein herzliches Gut Pfad

Sabine Eisenbach & „James“, Gerhard Holzinger

# Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011

## Was leisten PfadfinderführerInnen in Leobersdorf?

In den Medien wird seit einigen Monaten immer wieder vom „Europäischen Jahr der Freiwilligen 2011“ berichtet.

Um diese Berichte auch für die Scout Echo-LeserInnen greifbarer zu machen, möchten wir in der folgenden Auflistung die freiwilligen Stunden der Stufen-FührerInnen darstellen. Es sind Durchschnittsangaben, die von Stufe zu Stufe und natürlich auch von FührerIn zu FührerIn variieren können:

Heimstundenvorbereitung	38 Wochen à 0,5 Std.	19,0	Stunden
Heimstunden	38 Wochen à 1,5 Std.	57,0	Stunden
Elternabend		1,0	Stunde
Gruppenrat	10 Monate à 1,5 Std.	15,0	Stunden
Gruppenfeiern	5 Feiern à 1 Std.	5,0	Stunden
Bunter Abend Vorbereitung	3 Proben im Saal à 0,5 Stunden	1,5	Stunden
Bunter Abend	3 Vorstellungen	10,5	Stunden
Bunter Abend Führerbeitrag	6 Proben à 3 Stunden	18,0	Stunden
Nikolausaktion		5,0	Stunden
Sternsingen		13,0	Stunden
Sammeln f. Pfadfinderball		3,5	Stunden
Pfadfinderball Saal herrichten		2,0	Stunden
Pfadfinderball		6,5	Stunden
Heimreinigung		5,0	Stunden
Landesführertagung	1 Wochenende	25,0	Stunden
Georgsmesse		1,0	Stunde
Fronleichnamsprozession		1,0	Stunde
Seminar	1 Wochenende	25,0	Stunden
Sommerlager Vorbereitung	Bis jetzt 3 Besprechungen à 1,5 Stunden	4,5	Stunden
Elternabend Sommerlager		1,0	Stunde
Sommerlager	9 Tage (davon 6 Urlaubstage)	216,0	Stunden
		<b>435,5</b>	<b>Stunden</b>

Betrachtet man diese Aufstellung und bedenkt, dass wir ca. 20 Führer und Führerinnen sind, dazu gibt es noch die Gruppenführung, den Aufsichtsrat und einige Mitarbeiter, zeigt sich, dass in unserer Pfadfindergruppe über 10.000 – in Worten zehntausend – ehrenamtliche Stunden für unsere Kinder und Jugendlichen geleistet werden. Ein herzliches Danke allen, die dies von der oft karg bemessenen Freizeit ganz selbstverständlich machen.

Rexam ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich von Konsumgüterverpackungen und Marktführer in der Produktion von Getränkedosen. Der Standort in Enzesfeld wurde 1983 eröffnet und ist Vielen noch immer unter Austria Dosen oder PLM ein Begriff. Das Werk beschäftigt rund 150 Mitarbeiter und produziert rund 1,5 Milliarden Dosen in den Größen 25cl und 50cl im Jahresschnitt. Zum weitgestreuten Kundenkreis zählen namhafte Bierbrauereien, Soft Drink- und Energy Drink-Erzeuger in Österreich, West- und Osteuropa.

Rexam Enzesfeld ist sich natürlich auch seiner Verantwortung für die Umwelt bewusst und beteiligt sich an einer neuen Rexam Initiative der europäischen Dosenwerke zum lokalen Sammeln der leeren Getränkedosen. Der Wettbewerb läuft von April bis Juni 2011. Das heißt, Rexam produziert einerseits die Dosen, kümmert sich aber im Anschluss darum, dass sie auch wieder recycelt werden.



Die Wichtel und Wölflinge mit Jasmin Loiberspäck (REXAM)

Als Partner der Firma Rexam haben die Wichtel und Wölflinge bei der Startnummernausgabe beim Leobersdorfer Brückenlauf Getränkedosen an die Läufer verteilt und dazu erklärt, wie wichtig Recycling und Mülltrennung ist, und warum gerade die Pfadfinder diese Initiative unterstützen. Die Kinder waren voller Begeisterung dabei, und an ihrem Eifer konnte man erkennen, welch großes Anliegen der sorgsame Umgang mit der Natur bereits den Jüngsten ist.

Bei der Kaiserschmarrenparty am Samstag fand ein kurzes Interview mit Gerhard „James“ Holzinger und Vertretern von Rexam statt, wo nochmals auf die Wichtigkeit des Recyclings hingewiesen wurde.

Ein herzliches Dankeschön an unsere fleißigen Helfer für die tatkräftige Unterstützung!

Wir bitten auch Sie, uns zu unterstützen, sammeln Sie leere Getränkedosen und werfen Sie diese in die dafür vorgesehenen blauen Container bei den diversen Müllsammelplätzen in Leobersdorf! Damit helfen Sie uns, dass das Bewusstsein für den Werkstoff Aluminium und für den Schutz der Umwelt erhöht wird!

Jasmin Loiberspäck & Sabine Zottl, REXAM Enzesfeld

*Wir Pfadfinder können den Dank für diese gemeinsame Aktion nur erwidern. Schon vor ca. 50 Jahren begann unsere Gruppe mit dem Sammeln von Altpapier, später auch Altglas in den 1980ern sammelten wir zusätzlich Metaldosen. Daher sehen wir uns als Vorreiter im Bereich Mülltrennung und Recycling in unserer Gegend. Es ist uns ein Anliegen, Aktionen zu unterstützen, die die breite Öffentlichkeit auf den sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen aufmerksam macht und hoffen, dass bei einigen Läufern ein wenig hängengeblieben ist, und es wieder ein paar Leute mehr gibt, denen bewusst ist, wie wichtig das Recyceln von Getränkedosen ist.*

Gerhard „James“ Holzinger

## Die Altersgruppe Biber stellt sich vor:



### Die Biber

Biber sind Buben und Mädchen im Alter von 5-7 Jahren, die bereits in die Vorschule oder in die 1. Klasse der Volksschule gehen. Die Biber treffen sich jeden Freitag, von 17 bis 18 Uhr im Pfadfinderheim. Neben Spielen und Basteln wird sehr viel Wert auf Aktivitäten im Freien gelegt.

### Das Biber-Team

In den letzten Jahren kümmerten sich Karo, Kathi und Sabine um einen reibungslosen Heimstundenablauf. Seit dem Frühjahr 2011 dürfen wir uns über Zuwachs im Biber-Team freuen. Angela Rosenmayer unterstützt uns mit vollem Elan und Engagement. Wir freuen uns schon sehr auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

**Willkommen im Team**  
**Angela!!!!**

### Besuch am Gruppensommerlager 2011

Von 15.-23. Juli findet in Rechnitz/Bgld. Unser heuriges Gruppensommerlager statt. Am Sonntag, 17. Juli 2011, dürfen auch die Kleinsten Lagerluft schnuppern und am Lageralltag teilnehmen.

### Uniform

Die Biber-Uniform besteht aus einem sonnengelben T-Shirt und einer schwarzen Biberkappe. Auch Biber legen ein Versprechen ab und dürfen ab diesem Zeitpunkt das NÖ-Halstuch tragen.

#### **Badges (=Anstecker)**

Bei der letzten Landesführertagung, im März 2011, wurden, gemeinsam mit Biberführern aus ganz NÖ, die Biber-Badges beschlossen. Es gibt 4 verschiedene Buttons:

- Biberschläfchen
- Masche binden
- Biber-Freundschaft
- Biber-Geschichte

Die Kinder bekommen diese, nach Erfüllung bestimmter Aufgaben, im Rahmen einer Gruppenfeier überreicht.

### Biberschläfchen

Da für Biber eine Woche Sommerlager zu lang wäre, organisieren wir stattdessen, schon seit einigen Jahren, eine Übernachtung im Pfadfinderheim. Diese wird mit einem aufregenden Programm kombiniert.

### 1. Landessondertreffen

Am 6. Mai 2012 findet erstmals ein Treffen aller Niederösterreichischen Biber, in Maria Enzersdorf/Liechtenstein statt.

## Bunter Abend

Da Günter Lessig schon zum dritten Mal die FührerInnen bei ihrem Beitrag unterstützt, hatten wir die Idee, dass er doch auch einmal im Scout Echo seine Sichtweise zum Bunten Abend schreiben könnte. Unten können Sie werte Leserinnen und Leser unseren E-Mail Verkehr im Original lesen.

Danke Günter für die Mühe, die du dir mit uns gibst – und Danke für diesen Text.

*Hallo Günter,*

*für das nächste Scout Echo haben wir eine große Bitte an Dich.*

*Könntest Du einen Artikel über den Bunten Abend aus Deiner Sicht (oder was auch immer Du dazu zu sagen hast) schreiben?*

*Leider hab ich vergessen, Dir unsere Idee, dass Du dazu was schreibst, rechtzeitig mitzuteilen. Würdest Du den Bericht innerhalb von 2 Wochen schaffen??*

*Schöne Grüße*

*James*

-----  
*Alter Fuchs,*

*du bist Dir aber schon im Klaren, dass ich gerne Theater mache und nicht schreibe.*

*Wie soll ich – intellektuell und mit gutem Deutsch – was schreiben, was für mich nur auf der Bühne erlebbar ist. Nicht das Papier ist es, sondern das Zittern der jungen Darsteller, die Erwartung der lieben Eltern und das Hoffen der Führer, dass alles gut und bald zu Ende geht, was den „Bunten Abend“ prägt (auch das es immer kalt ist und die Sessel sehr unbequem sind). Das gefällt mir!*

*Erwartest Du jetzt, dass ich jetzt exakt die Frequenz des Zitterns der Nasenflügel der Wichtel und Wölflinge oder die Schweißmenge, welche irgendwelche elterlichen Unter- und Oberbekleidungen tränkt oder wie oft ein Führer auf die Uhren blickt bis alles vorbei ist, in einem `Scout Echo` beschreibe?*

*Wenn Kinder, Jugendliche und schon etwas größere Jugendliche (damit meine ich auch Dich) knappe zwei Stunden etwas zum Besten geben, spricht das nicht genug für den bunten Abend?*

*Ok – es ist mittlerweile ein ungeduldiges Publikum, dass zu bedienen ist und sehr oft schon in der Pause oder während der Aufführung geht, nur weil ihre Kinder schon dran waren oder was Wichtigeres zu tun ist. Glaubst Du, dass sich das durch `Geschreibe` im „Scout Echo“ verändern lässt und diese Besucher zu motivieren sind, um in der Zukunft auszuharren?*

*Vielleicht wäre es besser, dass Ihr die Länge des `Bunten Abend` auf die übliche TV-Vorabendprogrammlänge kürzt, dann bleiben möglicherweise bis zum Schluss auch alle Besucher, zum Preis, dass nicht alle mitspielen können ... dafür kann man/frau aber schneller zum nächsten Event rasen. Alternativ wäre die genaue Zeitangabe im `Scout Echo` wann der Sprössling auftritt, dann kommen sicher mehr Besucher und es wäre ein unglaublich schönes `Kommen und Gehen`.*

*Mir gefällt der „Bunte Abend“, nicht immer alle Ergebnisse aber dafür die Kraft, Energie und auch Verpflichtung aller Beteiligten (inkl. Eltern und Verwandten). Vielleicht bin ich schon alt und mag nicht zu viele Veränderungen. Aber ich bin mir sicher, es muss nicht alles größer, dicker, mächtiger und urbaner werden ... Bitte macht einfach weiter und arbeitet mit den jungen DarstellerInnen ... sie werden es Euch danken ... wenn Ihr in der Kiste seit ;-)*

*Liebe Grüße*

*Günter*

## Sternsingen 2011

Liebe Leserinnen, werte Leser

Unsere Sternsinger zogen auch heuer wieder von Haus zu Haus um die Geburt Christi zu verkünden und Gottes Segen in ihr Heim zu bringen. Seit 1936 also mittlerweile 75 Jahre sind wir Pfadfinder am 6. Jänner unterwegs. Bei jedem Wetter, ob es schneit, regnet oder die Sonne scheint treffen wir uns schon zu früher Stunde im Pfadfinderheim und werden geschminkt und professionell eingekleidet.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unsere zahlreichen Schminkdamen und natürlich Frau Christine Grossmann und Christine Schmuck-König die in den letzten Jahren für unsere wunderbaren Gewänder verantwortlich waren. Bedanken möchte ich mich auch bei Manfred Knoll, der wieder einmal unsere Kronen renoviert und neu gebastelt hat und auch bei Wolfgang Petermaier, der uns alle Jahre mit frischen Kohlen, Weihrauch und natürlich mit Weihwasser versorgt.

Nach der morgendlichen Schmink- und Einkleidungsprozedur ziehen wir – mittlerweile 10 Gruppen zu 4-6 Sternsinger – in die Kirche um den Segen von unserem Gruppenkuraten Pater Christoph zu empfangen. Danach geht es dann in (fast) jeden Haushalt in Leobersdorf. Die zahlreichen Spenden die wir Sternsinger erhalten kommen zum Einen den Jugendlichen der Pfadfindergruppe Leobersdorf zu gute und zum Anderen der Pfarre, die mit dem gesammelten Geld meist ein Projekt in der Dritten Welt unterstützt.

Da Leobersdorf in den letzten Jahren sehr gewachsen ist, ist es für uns fast unmöglich geworden ALLE Haushalte zu einer angemessenen Tageszeit zu besuchen. Daher ersuche ich Sie hiermit um Verständnis, wenn es bei manchen Gruppen etwas später wird.

Zu nächtlicher Stunde kehren unsere Sternsingergruppen wieder ins Pfadfinderheim zurück und werden von unseren emsigen Helferinnen schon sehnsüchtig erwartet um die Gewänder zu ordnen und die Utensilien zu verstauen.

Danach geht es – mittlerweile auch schon traditionell – zu einem Leobersdorfer Heurigen, wo wir dankenswerter Weise von unserem Herrn Bürgermeister zu einem Abendmahl eingeladen werden.

Das Amt des Sternsingerorganisations habe ich über 15 Jahre ausgeführt und durfte heuer an unsere Gfin Sabine Eisenbach und unseren Gf James-Gerhard Holzinger übergeben. Es waren sehr ereignisreiche, stressige und lustige Sternsingertage und ich möchte mich bei allen Mitwirkenden der letzten Jahre recht herzlich bedanken.

Mit einem herzlichen Gut Pfad verbleibe ich – dem Sternsingen auch weiterhin Treu

–

Ihr Hannes Schmuck

Fotos finden Sie auf [www.pfadfindergruppe-leobersdorf.com](http://www.pfadfindergruppe-leobersdorf.com)





## Pfadfinder und Parteipolitik Versuch einer Klärung

Georg Bieringer

### *Vorbemerkung:*

*Dieser Beitrag wurde zwar bereits 2009 geschrieben, aber bewusst nicht im Jahr vor einer Gemeinderatswahl veröffentlicht. Das Thema ist emotional beladen, und es ist nicht beabsichtigt, neuerlich eine Diskussion anzuzünden. Vielmehr möchte ich damit versuchen, die Haltung der Pfadfindergruppe Leobersdorf in dieser Frage für die Eltern unserer Kinder und Jugendlichen sowie für die Freunde der Gruppe ein wenig zu erläutern.*

Die im Jahr 1907 von Robert Baden-Powell begründete Pfadfinderbewegung ist die größte überparteiliche Jugendorganisation der Welt. Die Verbandsordnung der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs (PPÖ), die diese Bewegung in Österreich repräsentieren, stellt klar: „Wir sind unabhängig von jeder politischen Partei.“ (Teil 1: Grundsätze).

Trotzdem wurden und werden die Pfadfinder immer wieder irgend einem politischen Lager zugeordnet. Es ist jedoch aufschlussreich, dass es – egal von welcher politischen Seite aus betrachtet – in der Regel das „andere“ Eck ist, in das die Pfadfinder gestellt werden. Dieses Phänomen ist weder neu noch auf Österreich beschränkt: In den Anfangsjahren des Pfadfindertums warf die britische Linke dem Gründer der Pfadfinderbewegung vor, die Jugend des Landes zu Gunsten konservativer Ideen zu vereinnahmen, während ihn die Konservativen ihrerseits als Sozialisten bezeichneten. Bestrebungen, die Pfadfinderbewegung parteipolitisch zu vereinnahmen, sind glücklicherweise seltener, kommen aber natürlich auch vor. Sie sind allerdings so gut wie immer mit der Kritik an den nicht ins jeweilige Bild passenden Aspekten und dem Aufruf zur „Korrektur“ verbunden.

Dass der Versuch, die Pfadfinderbewegung parteipolitisch zuzuordnen, zum Scheitern verurteilt ist, kann niemanden wundern, der mit der Person Baden-Powells vertraut ist: Ein General und Kriegsheld der britischen Kolonialtruppen, der seine Laufbahn aufgibt, zu Frieden und Völkerverständigung aufruft und sich der Jugenderziehung widmet; ein Angehöriger der Oberschicht, der Buben mit unterschiedlichstem sozialem Hintergrund ihre Anführer selbst wählen lässt; ein Mann, der Werte wie Disziplin, Kameradschaft und Pflichtbewusstsein zugleich mit Idealen der Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und individuellen Charakterbildung vermittelt – Baden-Powell war eines mit Sicherheit nicht, nämlich ein engstirniger Ideologe irgend einer bestimmten Partei.

Aufbauend auf den von Baden-Powell vertretenen Grundsätzen wollen die PPÖ „helfen, junge Menschen zu bewussten Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen“ (Verbandsordnung, Teil 1: Grundsätze). Die Entscheidung darüber, welche Werte der einzelne für sich annimmt und in der Gesellschaft vertritt, können und wollen die Pfadfinder den ihnen anvertrauten jungen Menschen nicht abnehmen. So sehr daher politisches Bewusstsein und gesellschaftliches Engagement zu begrüßen und zu fördern sind, so falsch ist es nach Ansicht der PPÖ, Kinder und Jugendliche die Welt durch eine parteipolitisch gefärbte Brille sehen zu lassen. Deshalb halten die Vereinsstatuten der PPÖ fest: „Eine parteipolitische Betätigung im Rahmen der PPÖ ist nicht gestattet.“ (§ 2: Grundsätze des Verbandes).

In der Pfadfindergruppe Leobersdorf ist es seit jeher ungeschriebenes Gesetz, dass Führerinnen und Führer keine parteipolitische Funktion ausüben. Dies ist in der Verbandsordnung zwar nicht wörtlich so verlangt, aber unter dem Titel "Unvereinbarkeiten" heißt es: "Grundsätzlich soll niemand bei den PPÖ eine leitende Funktion übernehmen, der/die durch Beruf oder anderes Engagement die öffentliche Wahrnehmung des Wesens der PPÖ (Verbandsordnung 1.1) in Frage stellen könnte." Wobei zu diesem Wesen, wie schon eingangs zitiert, die Unabhängigkeit von jeder politischen Partei gehört. Hier geht es also nicht darum, irgendwem zu unterstellen, er oder sie würde Kinder oder Jugendliche parteipolitisch beeinflussen wollen. Vielmehr soll bereits die Möglichkeit vermieden werden, dass Personen mit leitender Funktion bei den Pfadfindern als von einer politischen Partei abhängig wahrgenommen werden könnten.

In den letzten Jahren ist die Praxis in unserer Gruppe aus verschiedenen Gründen kritisiert worden, und das zumindest teilweise zu Recht: Ungeschriebene Gesetze haben es so an sich, dass zum einen nicht jeder davon weiß und dass zum anderen nicht alle darunter dasselbe verstehen. Neben Härte gegenüber einzelnen Führern, denen die Problematik eines parteipolitischen Engagements nicht rechtzeitig bewusst war, gab es zugleich eine Lücke für nicht als Führer tätige, aber dennoch durch ihre Funktion in der Öffentlichkeit stehende Pfadfinder. Das betraf einerseits den Aufsichtsrat, insbesondere aber die Gilde, also die nicht mehr in der Jugendarbeit aktiven Pfadfinder und Pfadfinderinnen, und bot breiten Raum dafür, die öffentliche Wahrnehmung des Wesens der PPÖ in unserem Ort in Frage zu stellen. Da die Gilde ein eigener Verein ist, haben die Gremien der Pfadfindergruppe Leobersdorf hier keinen direkten Einfluss. Angesichts der engen personellen Verbindungen ist es aber nicht leicht zu verstehen, warum sich so lange keine zufriedenstellende Lösung hat finden lassen. Dass es nicht sinnvoll ist, den Umgang mit dieser Frage dem persönlichen Feingefühl jedes einzelnen zu überlassen, wurde ja in den letzten Jahren unter Beweis gestellt. Zumindest die eine oder andere öffentliche Klarstellung und damit verbundene Konsequenzen hätte man sich schon erwarten dürfen.

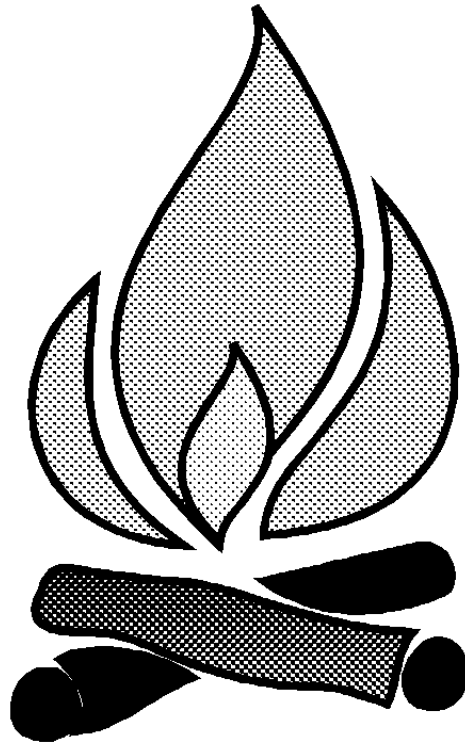
Spät ist besser als nie. In seinem Beschluss vom 2. April 2009 hat der Aufsichtsrat die schon bisher für Führerinnen und Führer informell gültige Regelung formal bestätigt und auf den Aufsichtsratsobmann, den Kassier und den Schriftführer (diese drei vertreten die Pfadfindergruppe Leobersdorf vereinsrechtlich nach außen) sowie ihre Stellvertreter ausgedehnt. Die Gildemeisterin Adele Ploderer trägt diese Regelung mit.

An dieser Stelle schuldet die Pfadfindergruppe Leobersdorf Johann Zöhling jr. Dank dafür, immer wieder auf die jahrelang inkonsequente Haltung in dieser Frage hingewiesen zu haben. Hans war es stets ein Anliegen, dass es klare und faire Regeln für alle gibt, wobei er in dieser Frage zwar anderer Meinung ist als der Aufsichtsrat, aber trotzdem bereit gewesen wäre, eine einheitliche und konsequente Entscheidung zu akzeptieren. Das jahrelange Lavieren hingegen konnte und wollte er verständlicherweise nicht akzeptieren.

Die Tatsache, dass die Pfadfindergruppe Leobersdorf auf eine sehr klare – auch personelle – Trennung von Jugendarbeit und Parteipolitik Wert legt, bedeutet nicht, dass ein parteipolitisches Engagement als etwas Negatives angesehen würde. Die Wahrnehmung eines politischen Mandates kann durchaus ein Weg sein, den Auftrag, den uns Baden-Powell in seinem Abschiedsbrief gegeben hat, in die Tat umzusetzen: "Versucht stets, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt." In den letzten Jahren waren in Leobersdorf für vier Gemeinderatsfraktionen ehemalige Pfadfinderführer entweder als Mandatare oder unterstützend in der Ortspartei tätig.

Das kann man durchaus als Zeichen dafür ansehen, dass der traditionelle Weg unserer Gruppe nicht so falsch gewesen sein kann: Personen, die sich in unserer Gruppe engagieren, werden dadurch nicht zu unpolitischen, an gesellschaftlicher Mitgestaltung desinteressierten Menschen. Sie sind aber offenbar in der Lage, ihre Wahl selbst zu treffen, und folgen nicht irgend einem vorgegebenen Pfad. Ich hoffe, dass der Aufsichtsrat mit seiner Klarstellung eine Grundlage dafür geschaffen hat, dass unserer Gruppe die Vielfalt, die sich in den politischen Wegen ehemaliger Führer abbildet, auch in Zukunft erhalten bleibt.

Dass die Pfadfindergruppe Leobersdorf aufgrund ihrer Unvereinbarkeitsregelung immer wieder aktive, an Mitgestaltung interessierte junge Menschen an die Politik verliert, ist eine Tatsache. Gerade für jene, die „nichts halb machen“ (so hat es einmal im Pfadfindergesetz geheißen), bedeutet jedoch die Frage, ob sie eine parteipolitische Funktion übernehmen wollen, in vielen Fällen ohnehin eine Entscheidung für oder gegen die Pfadfinderarbeit. Aber soll man es überhaupt als Verlust betrachten, wenn sich ein Mensch im Sinne des Zieles der PPÖ weiterentwickelt und mehr Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt? Die Pfadfinder „verlieren“ in diesem Sinne auch engagierte Menschen an andere Vereine, an den Beruf, an die Familie. Wenn man den eingangs zitierten Grundsatz ernst nimmt, so sollte man wohl nicht von einem Verlust für die Pfadfindergruppe, sondern von einem Gewinn für die Gesellschaft sprechen und anerkennen, dass ein Pfadfinder auch außerhalb der Jugendarbeit seinen Weg gehen kann.



## BIBERSCHLÄFCHEN 2011

Am 01. April 2011 fand unser Biberschläfchen im Pfadfinderheim Leobersdorf statt. Sabine, Kathi und ich empfangen pünktlich um 16:00 Uhr alle Biber im Aufenthaltsraum.

Zuerst spielten wir einige Willkommensspiele und dann platzierten wir gemeinsam mit den Kindern die Schlafsäcke im Raum. Das war für viele sehr aufregend, da sie noch nie auswärts übernachtet haben, vor allem nicht in der Gruppe und mit Schlafsack. Sie halfen alle zusammen und im „Nu“ waren auch alle Schlafplätze gerichtet.

Um 16:45 Uhr fuhren wir mit dem Gruppenbus und einem Privat-PKW Richtung Wr. Neustadt. Dort besuchten wir den Indoorspielplatz Jungle Playland. Als wir in die riesige Halle kamen, staunten wir nicht schlecht. Ein tolles Kinderparadies mit Rutschen, Hupfburg, Fahrgeräten uvm. erwartete unsere Biber.

Nach einer kurzen Einweisung durften die Kinder endlich heruntollen und hatten unglaublich viel Spaß. Sie spielten miteinander und auch mit anderen Kindern. Es gab überhaupt keine Probleme. Die Zeit verging wie im Flug. Um 19.00 Uhr machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Im Pfadfinderheim angekommen hat uns die nette Bibermama Manuela Himmelsbach mit unserem Abendessen versorgt. Zum Nacht Mahl gab es Spaghetti. Die Biber wirkten schon um 20.00 Uhr sehr müde. Es wurde kaum mehr geredet, einige lümmelten nur mehr am Tisch und gähnten.

Nach dem Abendessen und Wegräumen des Geschirrs bereiteten wir Kleister und Seidenpapier vor um damit Ostereier zu verzieren. Die ersten Kinder meinten schon sie wollen schlafen gehen.

Um ca 21:30 Uhr machten sich alle Biber bettfertig und schliefen nach dem aufregenden Tag sehr schnell ein.

Wir drei gingen ins Mädchenheim, das gleich nebenan ist, um die Biber nicht zu wecken.

Der nächste Morgen begann um 06:45 Uhr. Manche Biber kicherten und erzählten sich lustige Geschichten. Sabine, Kathi und ich bereiteten das Frühstück vor. Später zogen sich die Kinder an und machten sich für den heutigen Tag fertig. Anschließend gab es Frühstück: Tee, Kakao, Kuchen,...

Gemütlich am Tisch fragten wir die Kinder, wie ihnen das Biberschläfchen gefallen hätte. Alle beantworteten die Frage mit: „Sehr gut!“

Schließlich packten wir mit den Bibern ihre Schlafsäcke wieder ein und spielten noch Spiele.

Um 09.00 Uhr wurden alle Kinder wieder vom Pfadfinderheim abgeholt. Glückliche und zufriedene, dass alles so toll klappte, machten auch wir uns bereit für die Heimreise.

Karo Nöbel

## Die Bippi-Feier

Ich schreibe Bippi mit zwei „P“. Es soll da Leute geben, die denken, ich hätte mich verschrieben. Oder mir einen Scherz erlaubt. Oder ich wäre zu dumm, es richtig zu schreiben.

Jedoch: Die gewöhnliche Schreibweise „Bipi“ ist nur ein Provisorium, eine Überdeutlichschreibung der englischen Buchstaben „B. P.“, so, als würde man einen englischen Text folgendermaßen schreiben: „Ei leik de flauers, ei leik de däffodils, ei leik de mauntäns, ei leik de roling hills, ei lei de feierseid, wenn de neit is lou.“

Das macht Sinn bei den jüngeren Kindern, die noch nicht Englisch können und den Text richtig aussprechen sollen.

Die älteren jedoch werden schief schauen.

Es gibt nur einen Menschen, der auf dem althergekommenen „Bi-Pi“ bestehen darf: Alexej von Stachowitsch. Er muss heute so um die 93 Jahre alt sein und hat vor 60 Jahren ein berühmtes Jamboree-Lied geschrieben. Damals konnten nicht so viele Leute Englisch, und damit sie nicht sangen „Und über uns die Wache hält... der Chief Bepe...“ (wie die Ölfirma), schrieb er „Bi-Pi“ in den Liedtext. Wir haben ihn mal gesehen auf einem Großlager. Ein paar Mädchen sangen gerade was von Britney Spears auf der Bühne. Das Publikum hörte gelangweilt zu. Und dann trat Alexej auf die Bühne, über 80 Jahre alt, sang und spielte das Jamboree-Lied, und dreitausend Leute sangen begeistert mit. Die Stimmung war einmalig. Unvergesslich, dieser Moment.

Ja, so sollte eine Feier sein.

Daniel



Am 26. Dezember 2010 war es wieder so weit: die alljährliche Weihnachtsfeier der Pfadfindergruppe Leobersdorf fand statt. Kinder, Eltern und Führer versammelten sich um 17 Uhr beim Pfadfinderheim. In einem Fackelzug ging es dann über den komplett vereisten Weg in den Generationenpark. Dort nahmen die Teilnehmer Aufstellung und das Programm konnte beginnen. Nach einem einstimmenden Lied folgte ein besinnlicher Text, der von einem Lied untermalt wurde. Den Abschluss bildete, wie bei jeder Pfadfinderfeier, der Abschlusskreis mit dem Pfadfindergebet. Danach wanderte der Großteil der Teilnehmer wieder zurück ins Pfadfinderheim, wo eine, durch die frostigen Außentemperaturen bedingte kurze, aber besinnliche Weihnachtsfeier im legeren Rahmen gemütlich ausklang.

Flo



### CaEx – Bezirksaktion vom 26. – 27. Februar

Teilnehmer: Ca/Ex: Viktoria Plank, Bernhard Ploderer

Fü/Ass: Florian Beck, Manuel Bleimuth, Manuel Madl, Carina Mutzbauer, Katharina Kaltenbrunner, Christine Ploderer, Tamara Solnitzky

Planabfahrt war um 9 Uhr (tatsächliche Abfahrt 9:30 Uhr).

Um 11 Uhr waren wir in Kleinzell. Dann ging es endlich zur Hütte (Schwarzwaldeckhaus) hinauf, wobei wir den Weg in einer Stunde schafften. Als wir endlich oben waren, hatten wir viel Spaß beim Schnapsen und Jolly spielen. Nach einem leckeren Essen ging es ins Bett.

Am nächsten Morgen gab es eine sehr frühe Tagwache, danach einen Stationenlauf mit viel Spaß und dann folgte ein schleichender Abstieg mit einem kleinen „Umweg“.

Insgesamt war es ein schönes Wochenende!

CaEx





## Aus der Pfadfinderfamilie

Wir freuen uns  
mit  
**Margit Kirnbauer und  
Markus Patronovits**  
über  
**Mario Herbert**

**Karin und Hermann Weiszbart**  
über  
**Marlene Katharina**

**Michaela Stickler und Jörg Zepitsch**  
über  
**Annika Oona**

und wünschen den jungen  
Familien alles Gute!



**eigener Sache – in eigener Sache - in eigener Sache - in eigener Sache**

**Liebe Leser des SCOUT ECHOs!**

Damit wir sicher gehen können, dass jeder Interessent das SCOUT ECHO bekommt, bitte wir um Ihre **Mithilfe**.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre **Adresse ändert** oder wenn Sie jemanden kennen, **der auch** gerne das SCOUT ECHO **bekommen** würde.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe, damit unsere Adressenkartei aktuell bleibt.

Die Redaktion



# Wir danken!

- Allen **Lesern** des SCOUT ECHOs, die uns mit einer Spende unterstützen;
- Allen **Eltern** für Kuchen- und Aufstrichspenden bei diversen Pfadfinderaktionen;
- Familie **Trautmansdorff** für die Erlaubnis zur Benützung der Kubainsel;
- den **Redakteuren** der Lokalpresse für die Artikel;
- der **Marktgemeinde Leobersdorf** für die Unterstützung;
- **allen**, die zum Gelingen des Pfadfinderballes beigetragen haben, insbesondere unserem **Bar-Team**;
- **Marion Kulda** für die Herstellung der Damenspenden für den Pfadfinderball;
- Familie **Hans und Heidi Plank** für die Autobahnvignette für unseren Gruppenbus;
- **Tapezierer Franz** für Bastelmaterial;
- **Hans und Toni Deimbacher** fürs Schneiden der Hecke im Heimgarten;
- **Freiwillige Feuerwehr Leobersdorf** für die Unterstützung bei Holzarbeiten auf der Kubainsel;
- 

**Allen, denen wir vielleicht zu wenig gedankt haben  
oder vergessen haben zu danken!**

**WILLKOMMEN  
IM ABENTEUER**

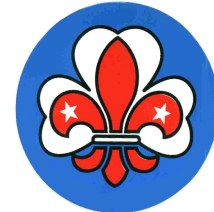
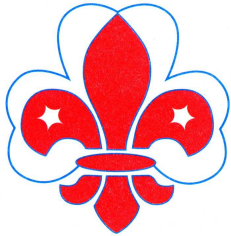






# Pfadfinder-Gilde

## Leobersdorf



Kontakt:

Adele Ploderer, GM



Tel.:

02256/65532

E-Mail:

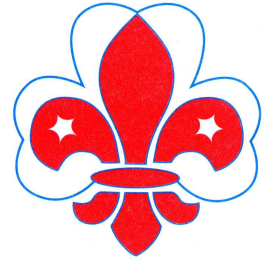
[a.ploderer@aon.at](mailto:a.ploderer@aon.at)

### **"Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder"**

**Unter diesem Motto agieren die Gilden -  
Erwachsene, die sich den Pfadfindern  
weiter verbunden fühlen, die einander  
treffen, die Jugendgruppen oft  
unterstützen, gemeinsame vergnügliche  
aber auch soziale Aktionen durchführen.**

## Pfadfinder-Gilde Leobersdorf

Unsere Gilde sieht als ihre Hauptaufgabe die Unterstützung der Gruppe bei diversen Aktivitäten. Einzelne Gildepfadfinder arbeiten daher je nach Interesse, Zeit und Möglichkeiten in verschiedenen Funktionen oder bei Veranstaltungen der Gruppe mit, wie zum Beispiel:



Starnsinger



Pausenbuffet im Pfarrhofkeller  
beim Bunten Abend

Aber auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz:

Der Bogen spannt sich von einer vorweihnachtlichen Feier am Heilsamen Brunnen, dem Besuch des Pfadfinderballes und einem Kegelabend bis zum Schiwochenende in Donnersbachwald, heuer erstmalig mit Gschnas.



Alle Erwachsenen, die sich der Pfadfinderidee verbunden fühlen, sind herzlich in unserer Pfadfinder-Gilde willkommen! Unsere aktuellen Termine finden sich immer auf [www.pfadfinder-leobersdorf.com](http://www.pfadfinder-leobersdorf.com)

Adele Ploderer

# Mitglieder der Gruppe Leobersdorf

## Biber (5 - 7 Jahre)

Nils Binder	Lucas Binder	Lea Burda
Jakob Grund	Julia Grund	Marlene Heger
Jan Himmelsbach	Markus Rauscher	Karin Reiter
David Rosenmayer	Lorena Rosenmayer	Johanna Schlager
Elias Schmuck	Pia Stampf	Samuel Strobl
Emma Marie Tamchina		

## **Biber-Spartenbetreuerinnen**

Sabine Eisenbach	Katharina Ernst
Karoline Nöbel	Angela Rosenmayer

## Wichtel (7-10Jahre)

Hannah Fischer	Johanna Fruth	Marie-Theres Gratzner
Julia Hinzdo	Stefanie Lessig	Barbara Nöbel
Magdalena Nöbel	Sophie Marie Rabl	Sophie Rauscher
Anja Riesner	Katja Riesner	Aylin Saricam
Barbara Simlinger	Daniela Simlinger	Isabella Tatschl
Romina Tatschl	Marie Winter	

## **Wi-Führerinnen/Assistentinnen**

Christina Dörr	Barbara Kaltenbrunner
Elisabeth Stefan	Daniela Zerzawy

## Wölflinge (7-10Jahre)

Philip Arnhof	Oliver Fridrich	Erik Gratzner
Tobias Himmelsbach	Paul Homm	Vasil Ignatov
Mark Kulda	Florian Orth	Markus Pichler
Christian Proschek	Mathias Rauscher	Franz Ruzic
Johannes Schmuck		

## **Wö-FührerInnen/Assistentin**

Philipp Madl	Daniel Reitinger
--------------	------------------

## **Guides (10-13J)**

Barbara Curin	Karoline Fruth	Anna Lessig
Lena Lessig	Sabrina Rosenmayer	Lena Wagner

## **Gu Leiterin**

Katrin Offner

## **Späher (10-13J)**

Anton Bosch	Laurin Groinig	Linus Groinig
Daniel Krisch	Marcel Kulda	Alexander Proschek
Maximilian Sorger	Oliver Winter	

## **Sp Führer/Assistenten**

Bernhard Hitzenhammer      Bernhard Schlögl

## **Caravelles/Explorer (13-16J)**

Fiona Anderl	Katja Dolenz	Jessica Fridrich
Lukas Mutzbauer	Rafaella Nöbel	Viktoria Plank
Bernhard Ploderer	Sebastian Ramharter	Christoph Waldhauser
Stefan Waldhauser	Patrick Winter	Christoph Wöhrer

## **CaEx FührerInnen/AssistentInnen**

Florian Beck	Manuel Bleimuth	Katharina Kaltenbrunner
Manuel Madl	Carina Mutzbauer	Christine Ploderer
Tamara Solnitzky		

## **Ranger/Rover (16-20J)**

Sophia Fastenberger	Christina Hitzenhammer	Christine Ploderer
Tamara Solnitzky	Lukas Zlabinger	

## **RaRo Begleiter**

HannesSchmuck

## PWA - Pfadfinder Wie Alle

Andrea Blühberger	Kevin Klaudus	Jennifer Lampl
Marcel Marinovic	Christine Rauscher	Florian Schilk
Daniel Trimmel	Nadine Weissenböck	Othmar Winter
Sandra Winter		

### **StufenbetreuerInnen:**

Martina Grabenweger	Renate Trimmel	Dorothea Wimmer
---------------------	----------------	-----------------

### **GruppenführerIn**

Sabine Eisenbach  
Gerhard Holzinger

### **Kurat**

Christoph Böck Christoph

### **Mitarbeiter**

Herwig Auner	Bernhard Bieringer	Georg Bieringer
Michael Bleimuth	Katharina Johannides	Hannes Plank

### **Aufsichtsrat**

Gerhard Fastenberger	Karl-Heinz Fastenberger	Barbara Fischer
Manfred Knoll	Adele Ploderer	Bernhard Rhabek
Anton Vollbauer jun.	Gerhard Zöchling	



# Heimstundenplan 10/2010-6/2011

**B i b e r:** Freitag 17.00 – 18.00 h Pfadfinderheim  
5-7Jahre Sabine Eisenbach 0664/2031017

**W i c h t e l:** Mittwoch 17.30 – 19.00 h - ” -  
7-10 Jahre Christina Dörr 0699/18003135

**Wölflinge:** Mittwoch 17.30 – 19.00 h - ” -  
7-10 Jahre Andreas Wimmer 0699/12264065

**G u i d e s:** Mittwoch 18.30 – 20.00 h - ” -  
7-10 Jahre Katrin Offner 0676/6207889

**S p ä h e r:** Mittwoch 18.30 – 20.00 h - ” -  
7-10 Jahre Bernhard Hitzenhammer 0664/4811130

**Caravelles & Explorer:** Donnerstag 19.00 – 20.30 h - ” -  
13-16 Jahre Katharina Kaltenbrunner 0699/11052252  
Florian Beck 0664/7819144

**Rover & Ranger:** Freitag ab 19.30 - 21.00 h - ” -  
16-20 Jahre Hannes Schmuck 0664/3228688

**P W A:** Montag, 18.30 – 20.00 h  
1 x pro Monat(jeder letzte Montag/M)  
Renate Trimmel 0650/2710641

**Gruppenführerin:** Sabine Eisenbach 0664/2031017

**Gruppenführer:** Gerhard Holzinger 0664/8145421

**Aufsichtsratsobmann:** Manfred Knoll 02256/65414

**Kassier:** Gerhard Fastenberger 02256/64140



bitte vormerken - bitte vormerken – bitte vormerken – bitte vormerken

# Termine

**20. Mai**

**Gilde - Grillabend**

18.30 h Heurigenlokal Plank-Ploderer

**21. Mai**

**Bezirks PWK GuSp**

in Leobersdorf

**1. Juli**

**Abschlussfeier**

**15. – 23. Juli**

**Gruppensommerlager**

in Rechnitz

**17. Juli**

**Ausflug der Biber und PWA  
zum GRUSOLA**

**9. September**

**Überstellungsfeier**

Mehr Infos und Bilder im Internet unter  
**[www.pfadfinder-leobersdorf.com](http://www.pfadfinder-leobersdorf.com)**  
oder  
**in unseren Schaukästen**

bitte vormerken - bitte vormerken – bitte vormerken – bitte vormerken

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

**Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse**  
- Korrekturen bitte an  
\* unsere Postanschrift oder  
\* in den Postkasten  
beim Pfadfinderheim